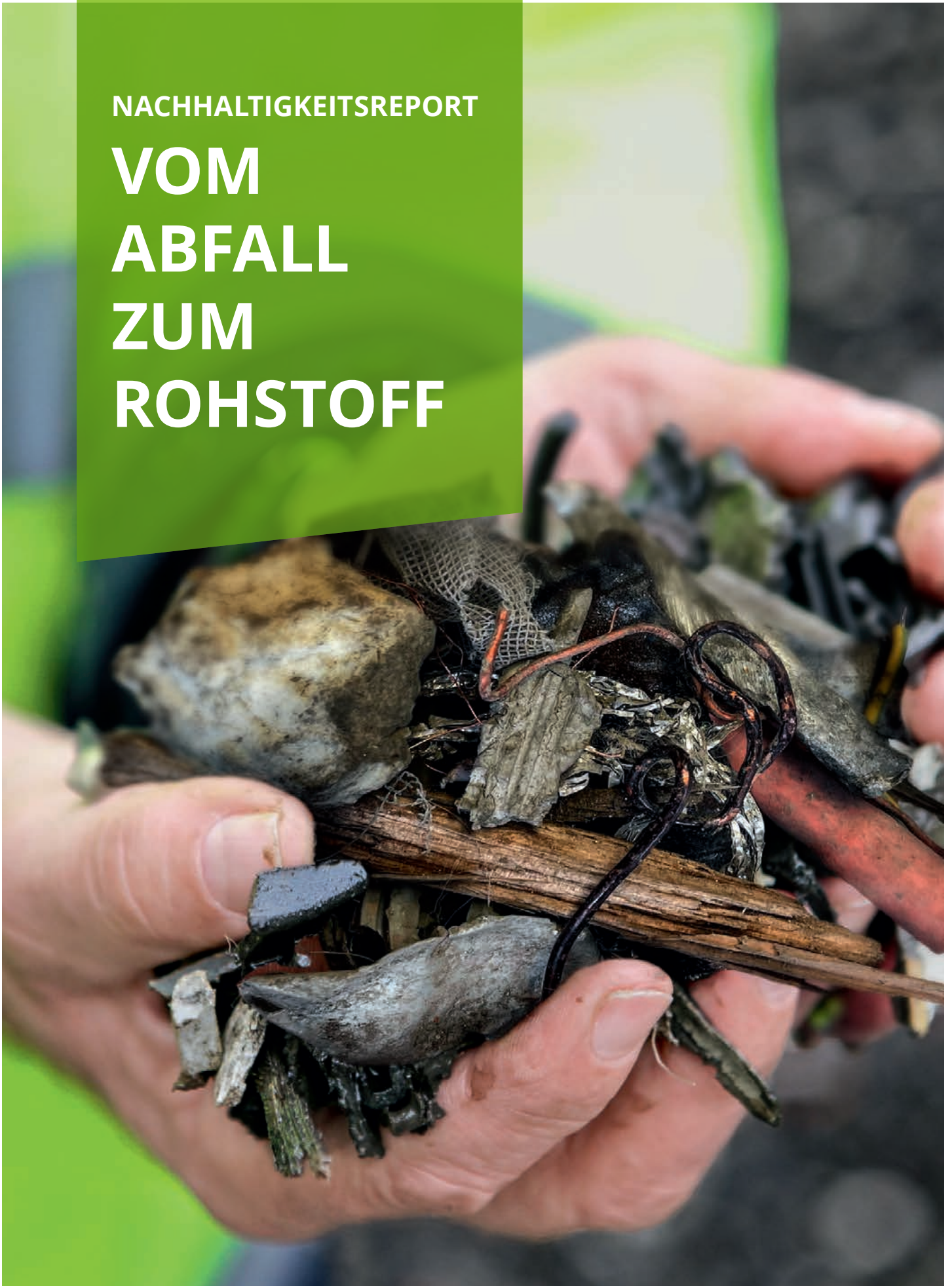


NACHHALTIGKEITSREPORT

VOM ABFALL ZUM ROHSTOFF



INHALT

Allgemeine Angaben (GRI 2)	4
Wesentliche Themen (GRI 3)	6
Umwelt (GRI 300)	10
Soziales (GRI 400)	14
Unternehmensführung (GRI 200)	19
Ausblick	22
GRI-Inhaltsindex	23



HERZLICH WILLKOMMEN AUF UNSEREM WEG IN DIE ZUKUNFT

Liebe Leserin, lieber Leser,

weltweit gilt: Nachhaltigkeit ist der Weg in die Zukunft für die gesamte Menschheit. Der vorliegende erste Nachhaltigkeitsreport der Scholz Recycling GmbH (im Folgenden kurz SRG genannt) wurde deshalb unter Bezugnahme auf die konsolidierten Standards 2021 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Unser Kerngeschäft als wegweisendes Schrottreyclingunternehmen ist die Förderung der Kreislaufwirtschaft; der Grundsatz „vom Abfall zum Rohstoff“ ist ein elementarer Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und dementsprechend auch das Motto dieses Nachhaltigkeitsreports.

Allein im Basisjahr 2022 haben wir 2,64 Millionen Tonnen verschiedener Schrottsorten verarbeitet und als Rohstoff in den Kreislauf zurückgeführt. Angesichts der strengeren Umweltvorschriften ist es von entscheidender Bedeutung, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zu intensivieren – und dabei nicht nur die Compliance-Anforderungen zu erfüllen, sondern auch einen Mehrwert aus der Umsetzung von ESG*-bezogenen Praktiken zu erzielen.

Mit Blick nach innen haben wir mit der Modernisierung verschiedener Verarbeitungsanlagen und Standorte begonnen, um die Effizienz zu steigern und einen umweltfreundlicheren Betrieb zu fördern. Dies steht im Einklang mit unserer Umweltpolitik, die die Verpflichtung der SRG festschreibt, sich um eine systematische Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes zu bemühen. Darüber hinaus haben wir an einigen unserer Betriebsstandorte die vorhandene herkömmliche Beleuchtung durch LED-Beleuchtung ersetzt und beziehen unseren Strom fast ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen.

Weiterhin haben wir auch in den Verwaltungseinheiten nachhaltige Maßnahmen implementiert und richtungsweisende Ziele wie die Erneuerung von

Heizungssystemen an verschiedenen Standorten festgelegt, um die Unternehmensleistung bei der Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe zu steigern und der Freisetzung von Klimagasen entgegenzuwirken. Denn für uns ist es von entscheidender Bedeutung sicherzustellen, dass das Wachstum unserer Geschäftstätigkeit nicht mit dem Wachstum der von uns verursachten Umweltauswirkungen einhergeht.

Zudem haben wir uns ganz bewusst dazu verpflichtet, ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen, die Einhaltung unserer Arbeitsnormen zu gewährleisten und Kinderarbeit oder Zwangsarbeit zu verhindern. Um dies zu erreichen, haben wir ein integriertes Managementsystem eingerichtet, das auch unsere Lieferanten einbezieht. Ergänzend wurde eine große Anzahl an Schulungsmaßnahmen durchgeführt – und auch unsere „Scholz Academy“ wurde neu aufgesetzt, um Weiterbildungsmöglichkeiten und praxisnahe Kurse in verschiedenen Themenbereichen anbieten zu können.

Im Bereich Gesundheit und Sicherheit verfügen wir ebenfalls über ein Managementsystem (ISO 45001), das die interne Meldung von Arbeitsunfällen und möglichen Risiken vorschreibt. Ebenso wurden regelmäßige und umfassende Überwachungstätigkeiten durchgeführt und zukunftsweisende Tests mit einem Exoskelett (Bionic Back) an verschiedenen Standorten umgesetzt, um die Sicherheit und die dauerhafte Gesundheit unserer Mitarbeitenden sicherzustellen. Sowohl heute als auch morgen.

Stellvertretend für die Mitglieder der Geschäftsführung wünsche ich Ihnen nun viel Freude beim Lesen!

Yongming Qin
CEO

DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK

UNSER UNTERNEHMEN

Die Scholz Recycling GmbH ist Teil der Chiho Environmental Group, ein Metallrecyclingunternehmen in China. Als privates Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland sind wir eines der wichtigsten Handels-, Aufbereitungs- und Recyclingunternehmen für Stahl- und Metallschrotte in allen Qualitäten und Sorten. Große Industrieunternehmen verlassen sich ebenso auf uns wie öffentliche Träger und Privatkunden. Die fachkundige Begleitung bei Abbrüchen, Entkernungen, Demontagen und Wertstoffanalysen runden unser Profil ab.

Wir betreiben insgesamt 55 Recycling-Standorte in Süd-, Ost- und Westdeutschland. Mit modernsten Anlagen und Arbeitsprozessen sorgen wir dafür, dass nachhaltig Ressourcen geschont werden – und übernehmen damit zugleich auch Verantwortung für die Umwelt und die nachfolgenden Generationen. Jeden Tag aufs Neue.

Im Basisjahr 2022 haben wir 1,76 Mio. Tonnen Stahl- und Metallschrotte auf den Recyclingstandorten der SRG verarbeitet und als Rohstoff in den Kreislauf zurückgeführt. Zusätzlich wurden 0,88 Mio. Tonnen Stahl- und Metallschrotte über entsprechende Handelsverträge direkt zu Verwertungsanlagen geliefert. Insgesamt waren wir somit an der Auslieferung von ca. 2,64 Mio. Tonnen recycelten Stahl- und Metallschrotten direkt beteiligt.

Zudem konnten wir durch PV-Eigenstromerzeugung allein am Standort Essingen 143 Tonnen CO₂ einsparen. Der PV-Ausbau an den Standorten Erfurt, Lauchhammer und Dingolfing ist in der Planungsphase. Und am Standort Espenhain ist im Dezember 2022 eine Freiflächen-PV-Anlage mit 1.660,8 kWp in Betrieb gegangen.

UNSERE MISSION UND VISION

Die SRG hat die klar definierte Mission, ein weltweiter Spitzenreiter in den Bereichen Rohstoffrecycling und Umweltschutz zu sein. Durch die Bereitstellung von Qualitätsprodukten und -dienstleistungen sowie mithilfe unserer über 1.100 hochmotivierten und viel-

seitigen Mitarbeitenden erwirtschaften wir eine hochwertige Rendite für unsere Gesellschafter.

„Recycling. Ressourcen. Verantwortung.“ – dieser Leitspruch ist nicht nur unser Motto, sondern unser Anspruch. Unsere Vision ist es, nachhaltiges Recycling nach dem Grundsatz „vom Abfall zum Rohstoff“ zu betreiben, um Ressourcen zu schonen und damit Verantwortung für die Umwelt und für die kommenden Generationen zu übernehmen.

UNSERE GRUNDSÄTZE

Verlässlichkeit, Einfachheit und Verantwortungsbewusstsein prägen die Unternehmensgrundsätze der SRG. Als Global Player sind wir ein wichtiges Recyclingunternehmen von Stahl- und Metallschrotten. Wir sind bestrebt, mit unseren Stakeholdern (z. B. Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten) eine langfristige Partnerschaft aufzubauen, von der beide Seiten profitieren.

Ein Großteil der internen Investitionen fließt in eine optimierte Verarbeitung – und damit in die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und den Umweltschutz. Sichere Arbeitsplätze und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sind für uns selbstverständlich.

UNSERE VERANTWORTUNG

Wir achten darauf, dass alles, was wir tun, ökologisch vertretbar und ökonomisch sinnvoll ist. Unser Unternehmen hat deshalb ein Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzmanagementsystem implementiert, das diesem Anspruch gerecht wird.

Wir arbeiten grundsätzlich mit modernster Aufbereitungstechnik. Dazu zählen hochleistungsfähige Aufbereitungsanlagen für Shredderrückstände sowie Shredderanlagen, Schrottscheren, Schienenbrecher, Paketierpressen, Brikettierpressen und Gussbrecher. Nur so können unsere Mitarbeitenden innovative Recyclingverfahren effektiv umsetzen. Und nicht zuletzt erfüllen wir damit auch unseren Auftrag, aktiv Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen.



55
RECYCLING-
STANDORTE

in Süd-, Ost- und Westdeutschland



2.000.000
kWh PV-STROM

wird an unseren Standorten erzeugt



1.100+

hochmotivierte und vielseitige
MITARBEITENDE



2,64
MIO. TONNEN
recycelte Stahl- und
Metallschrotte



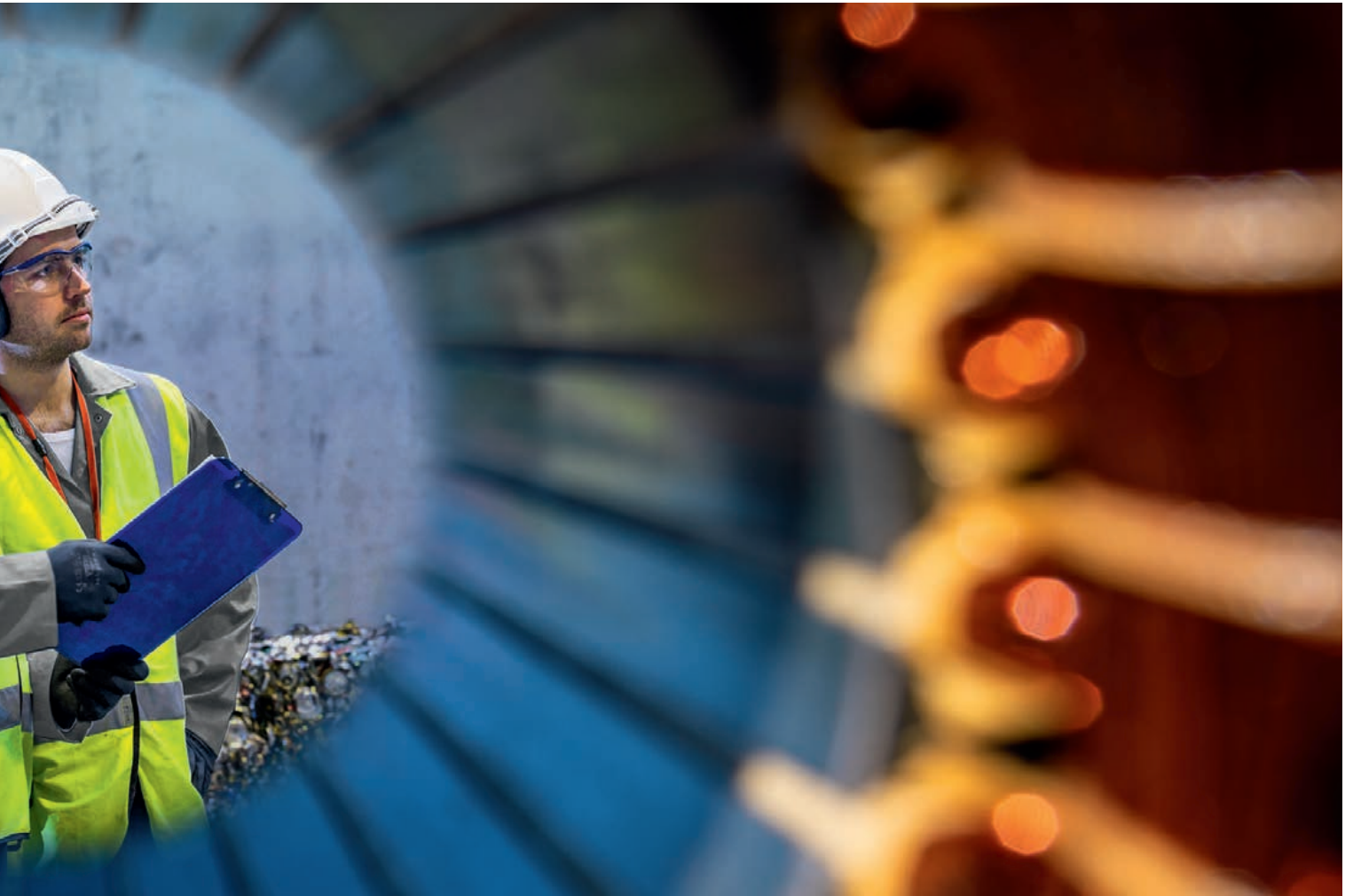
WESENTLICHE THEMEN FÜR UNS UND UNSERE STAKEHOLDER

Wir sind der Meinung, dass wir die Bedürfnisse und Erwartungen aller Stakeholder nur dann ganzheitlich verstehen können, wenn wir effektiv mit ihnen kommunizieren. Daher stehen wir in regelmäßigem Austausch mit unseren internen und externen Stakeholdern, um unsere ESG-bezogenen wesentlichen Themen zu identifizieren.

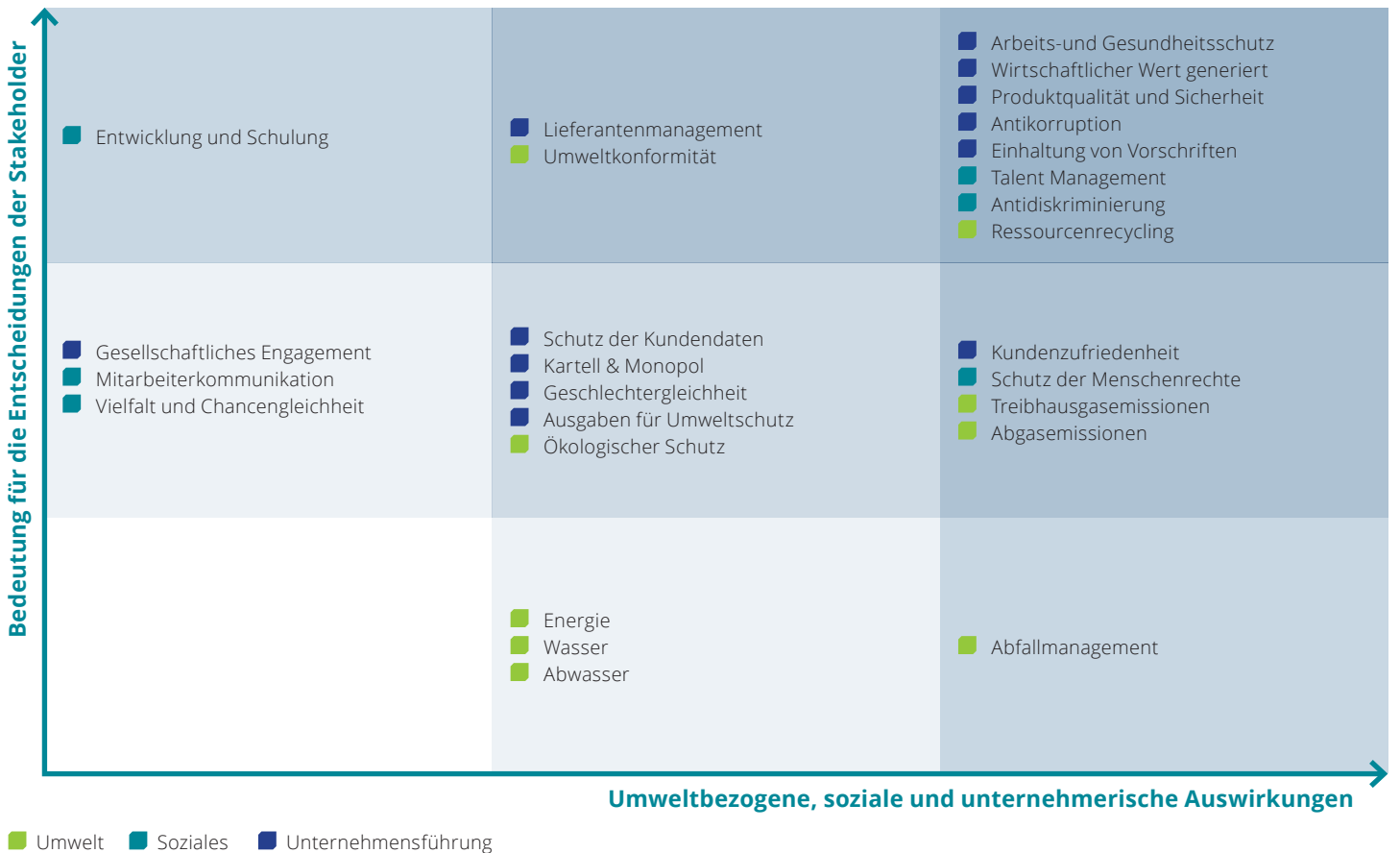
Unter Beachtung des Wesentlichkeitsprinzips ordnen wir jedem Thema eine Priorität zu, die sich nach der Bedeutung seiner Auswirkungen auf die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sowie den Erwartungen der Stakeholder richtet. Insgesamt acht Themen wurden dabei als besonders wichtig für die SRG und ihre Stakeholder identifiziert:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Wirtschaftlicher Wert generiert
- Produktqualität und Sicherheit
- Antikorruption
- Einhaltung von Vorschriften
- Talent Management
- Antidiskriminierung
- Ressourcenrecycling

Die als wesentlich erachteten ESG-Themen sind in der folgenden Wesentlichkeitsmatrix der SRG aufgelistet und nach Erkenntnissen aus der Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern nach Prioritäten geordnet. Die entsprechende Wesentlichkeitsmatrix wurde von unserer Geschäftsführung validiert und bildet die Grundlage für die Formulierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unserer ESG-Policy.



WESENTLICHKEITSMATRIX DER SRG



MIT UNSERER ESG-POLICY UNTERSTÜTZEN WIR DIE 17 SDGs DER VEREINTEN NATIONEN

Bis 2030 hat sich die Weltgemeinschaft zu einer nachhaltigen Agenda verpflichtet. Deshalb traten bereits 2016 die 17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen (UN) mit insgesamt 169 Unterzielen in Kraft. Seitdem arbeiten wir täglich daran, die für unsere Stakeholder wesentlichen Ziele mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unserer ESG-Policy zu unterstützen.

WIR SIND MITGLIED IN DEN FOLGENDEN BRANCHENVERBÄNDEN:

- Bureau of International Recycling (BIR)
- Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V. (BDSV)
- Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. (BVSE)
- Verband Deutscher Metallhändler und Recycler e.V. (VDM)

WIR SIND OFFIZIELL ZERTIFIZIERT NACH:

- ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem)
- ISO 14001 (Umweltmanagementsystem)
- ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagementsystem)
- ISO 50001 (Energiemanagementsystem)



Stakeholder	Wesentliche Themen	Maßnahmen der SRG	SDGs
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktqualität und -sicherheit ■ Recycling von Ressourcen ■ Kundenzufriedenheit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Risikobewertung der Produktqualität zur Gewährleistung eines effektiven Recyclingprozesses und einer hochwertigen Metallproduktion ■ Kundenengagement zur Erfüllung von Qualitätsanforderungen 	
Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einhaltung der Vorschriften und Umweltauflagen ■ Korruptionsbekämpfung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewertung des Korruptionsrisikos ■ Schulungsprogramme zur Einhaltung der Vorschriften 	
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ■ Antidiskriminierung ■ Talentmanagement ■ Entwicklung und Ausbildung ■ Schutz der Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften zum Schutz der Menschenrechte ■ Schaffung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsumfelds für alle unsere Mitarbeitenden ■ Null Toleranz für den Einsatz von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit 	  
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verwaltung der Lieferanten ■ Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ■ Einhaltung der Vorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewertung von Lieferanten, um die Einhaltung unserer Anforderungen zu gewährleisten ■ Sicherstellen, dass alle Lieferanten unsere Richtlinien einhalten 	
Gesellschafter	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert ■ Einhaltung der Vorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konzentration auf die Kostenkontrolle bei gleichzeitiger Gewährleistung der Stabilität unseres Betriebs ■ Identifizierung und Nutzung von Wachstumschancen 	
Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einhaltung der Umweltvorschriften ■ Treibhausgasemissionen ■ Abgasemissionen ■ Abfallwirtschaft ■ Recycling von Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Identifizierung potenzieller klimabezogener Risiken und Chancen im Einklang mit den Empfehlungen des TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosures) ■ Ermittlung von Energieeinsparungsmöglichkeiten und Verbesserung der Energieeffizienz ■ Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur wirksamen Kontrolle von Kohlenstoff- und Abfallemissionen 	

UNSERE KLIMASCHUTZSTRATEGIE UND DER KONTINUIERLICHE AUFBAU EINER NACHHALTIGEN KREISLAUFWIRTSCHAFT



Frei nach dem Grundsatz „vom Abfall zum Rohstoff“ trägt die SRG kontinuierlich zum Aufbau einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft bei, damit auch andere Unternehmen von unserer Klimaschutzstrategie und unseren recycelten Rohstoffen profitieren können. Auf diese Weise helfen wir diesen Unternehmen, Millionen von Tonnen an Kohlenstoffdioxidemissionen zu vermeiden, die sonst jedes Jahr freigesetzt würden, wenn sie ausschließlich auf Primärrohstoffe angewiesen wären. Zusätzlich konzentrieren wir uns ganz gezielt auch auf die Minimierung der Umweltauswirkungen unserer Herstellungsprozesse.

Für unsere Klimaschutzstrategie heißt das konkret: Wir suchen nach jeder Möglichkeit, negative Auswirkungen innerhalb unserer Wertschöpfungskette und bei unseren Recyclingtechniken durch effektives Umwelt-

management zu minimieren. Damit übernehmen wir aktiv Verantwortung für die Umwelt und für die kommenden Generationen.

Um die Nachhaltigkeit in unserem Betrieb zu fördern, haben wir intensiv daran gearbeitet, Energieeinsparungsmöglichkeiten zu ermitteln und die Energieeffizienz durch verschiedene Initiativen zu verbessern. Außerdem haben wir uns verpflichtet, Richtlinien festzulegen, die unsere Ressourcen schützen und die Auswirkungen unserer Verarbeitungs- und Produktionsprozesse auf Boden, Wasser und Luft minimieren.

Im Folgenden einige beispielhafte Maßnahmen zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs und unserer Emissionen, die wir im Zuge unserer Klimaschutzstrategie bereits erfolgreich umgesetzt haben ...

Maßnahmen zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs und unserer Emissionen

1. FÖRDERUNG DER NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEQUELLEN

Wir beziehen unseren Strom fast ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen. Gleichzeitig haben wir den Ausbau unserer Photovoltaikanlagen vorangetrieben. Am Standort Essingen existiert bereits seit 2019 eine PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von 749,58 kWp. Die Freiflächen-PV-Anlage in Espenhain ist seit Dezember 2022 mit einer Gesamtleistung von 1.660,8 kWp in Betrieb und die Standorte Erfurt, Lauchhammer und Dingolfing befinden sich in der Planungsphase des Ausbaus.



2. OPTIMIERUNG DER BELEUCHTUNG

Wir ersetzen kontinuierlich Teile der vorhandenen Beleuchtung durch LED-Beleuchtung. Damit konnten wir den Energieverbrauch für die Beleuchtung an unseren Standorten maßgeblich senken. Weitere relevante Maßnahmen sind das Ausschalten von elektrischen Geräten wie Klimaanlage und Lampen, wenn diese nicht in Gebrauch sind. Ebenso die Anpassung des Heizverhaltens, um den Gas- und Ölverbrauch weiter zu senken.



3. ELEKTRIFIZIERUNG VON MASCHINEN

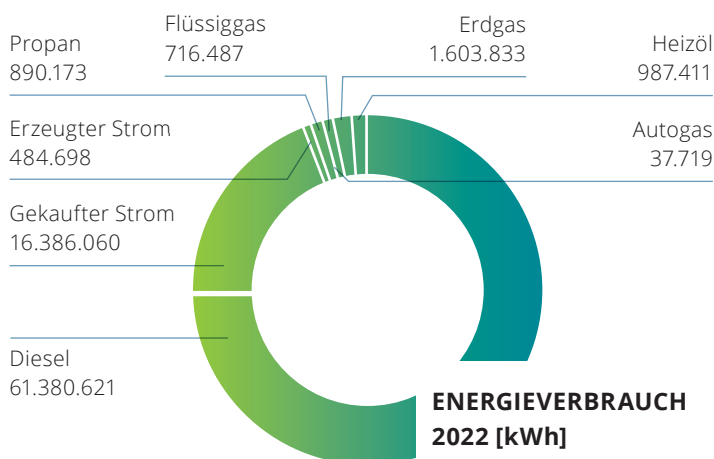
Im Basisjahr 2022 wurde eine elektrisch betriebene stationäre Schere in Nürnberg in Betrieb genommen. Außerdem haben wir mit dem Austausch von Dieselbaggern durch elektrische Alternativen am Standort Gröditz begonnen. Darüber hinaus sind unsere Betriebsprozesse mit fortschrittlicher Überwachungstechnologie ausgestattet, um den Energieverbrauch genau zu kontrollieren.



ENERGIEVERBRAUCH, EMISSIONEN, ABFÄLLE UND ABWÄSSER AN UNSEREN STANDORTEN IM ÜBERBLICK

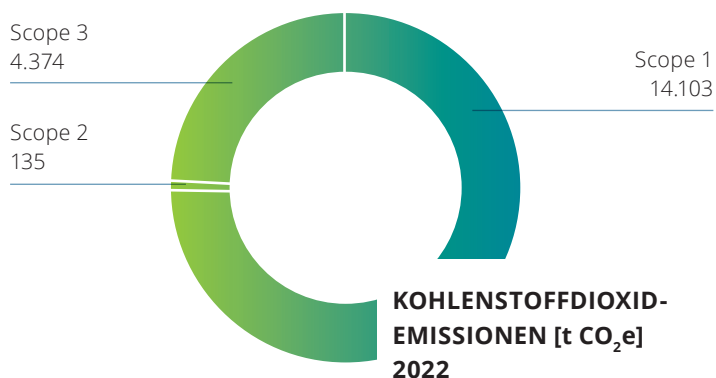
1. ENERGIEVERBRAUCH

Der Geschäftsbetrieb der SRG nutzt verschiedene Ressourcen wie Diesel, Elektrizität, Flüssiggas, Heizöl und Erdgas. Im Basisjahr 2022 betrug der Gesamtenergieverbrauch unseres Unternehmens 82.487.002 kWh und die Energieintensität lag bei 31,24 kWh pro Tonne verkaufter Produkte. Der Flüssiggasverbrauch ging im Vergleich zu 2021 um 40 % zurück. Dies ist in erster Linie auf unsere Energiesparmaßnahmen zurückzuführen.



2. EMISSIONEN (SCOPE 1, 2 UND 3)

Zur Berechnung unseres Carbon Footprints haben wir die einzelnen Lebenszyklusphasen unserer Materialien entlang der Wertschöpfungskette bewertet: Die gesamten Kohlenstoffemissionen im Basisjahr 2022 betragen 18.469 t CO₂e, was einem Rückgang der Emissionen von insgesamt 10,82 % gegenüber den 20.710 t CO₂e im Jahr 2021 entspricht. Die direkten Emissionen (Scope 1) und die indirekten Emissionen (Scope 2) betragen 14.103 t CO₂e bzw. 135 t CO₂e. Unsere vorgelagerten, nachgelagerten und sonstigen indirekten Emissionen (Scope 3) beliefen sich auf 4.374 t CO₂e, die aus den Kategorien vorgelagerte Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, Geschäftsreisen und Pendeln der Mitarbeitenden herrühren. Durch den eigens erzeugten PV-Strom reduzieren sich die Emissionen um 143 t CO₂e. Die Kohlenstoffdioxidintensität wurde mit 10,5 kg CO₂e pro Tonne verkaufter Schrotte (ohne Streckengeschäfte) berechnet, was einem Rückgang von über 7 % gegenüber 11,4 kg CO₂e pro Tonne verkaufter Schrotte im Jahr 2021 entspricht.





3. ABFÄLLE

In unserem Produktionsprozess fallen sowohl gefährliche als auch nicht gefährliche Abfälle an. Bei beiden Abfallarten halten wir uns an unsere Grundsätze „Abfallverwertung vor Abfallentsorgung“ bzw. „Vom Abfall zum Rohstoff“ – das heißt, diese sollten nach Möglichkeit wiederverwendet oder recycelt werden. Oftmals hängen die Abfälle direkt mit unserem Geschäftsprozessen zusammen. So entstehen z. B. teilweise gefährliche und nicht gefährliche Abfälle bei der Behandlung der Inputströme. Im Laufe des Basisjahres 2022 sind dabei insgesamt 3.250 Tonnen gefährliche Abfälle und 61.825 Tonnen nicht gefährliche Abfälle angefallen.

4. ABWÄSSER

Unser Unternehmen verbraucht Wasser hauptsächlich für Reinigung, Brandbekämpfung und industrielle Zwecke. Im Basisjahr 2022 betrug unser Gesamtwasserverbrauch ca. 35.000 m³. Im Laufe des Jahres gab es keine Probleme bei der Beschaffung von hochwertigem Wasser, das für den jeweiligen Zweck geeignet ist. Da wir uns jedoch auf die Auswirkungen des Klimawandels in den kommenden Jahren vorbereiten, untersuchen wir auch die Möglichkeiten zur Einsparung von Trinkwasser.

Zudem werden die Abwässer aus unserem Betrieb grundsätzlich in Übereinstimmung mit allen einschlägigen lokalen Gesetzen und Vorschriften behandelt und abgeleitet. Wir führen regelmäßig Tests durch Dritte durch, um die zulässigen Einleitwerte einzuhalten. Aufgrund der intensiven industriellen Prozesse an den einzelnen Standorten befolgen wir bei der Abwasserentsorgung strenge Richtlinien.



WERTSCHÄTZUNG, SICHERHEIT UND CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE UNSERE MITARBEITENDEN

Wir wissen: Unsere über 1.100 hochmotivierten Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut. Deshalb fördert die SRG an allen Standorten eine Unternehmenskultur, in der den Menschen Wertschätzung entgegengebracht wird. Ein auf Sicherheit ausgerichteter Arbeitsplatz ist für uns essenziell. Unsere Verpflichtungen, Initiativen und Programme tragen primär zu den beiden folgenden Zielen bei: Einerseits das Erreichen von produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle – einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen. Andererseits die Gewährleistung von Chancengleichheit sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit.

1. BESCHÄFTIGUNGSQUOTE

Zum 31. Dezember 2022 haben wir insgesamt 1.129 Mitarbeitende beschäftigt, die alle in Deutschland ansässig waren. Das Verhältnis von Männern zu Frauen betrug etwa 3,9:1. Die Mehrheit unserer Mitarbeitenden war über 50 Jahre alt und machte knapp 46 % der gesamten Belegschaft aus.

2. FLUKTUATION UND NEUEINSTELLUNGEN

Durch ein solides Personalmanagement haben wir eine Kultur gefördert, in der die Mitarbeitenden langfristig im Unternehmen verbleiben. Im Laufe des Basisjahres 2022 lag die Gesamtfluktuationsrate des Unternehmens bei ca. 14 %. Die Neueinstellungsquote lag bei ca. 12 %.

3. ARBEITSUMFELD UND RICHTLINIEN

Wir sind bestrebt, ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden zu schaffen und zu erhalten – unabhängig von Rasse, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung oder persönlichen Umständen. Im Einklang mit unseren Werten verfügen wir über detaillierte Beschäftigungs- und Einstellungsrichtlinien, um Gleichberechtigung zu gewährleisten und jegliche Form von Diskriminierung zu verhindern.

Diese Richtlinien werden den Mitarbeitenden durch interne Mitteilungen bekannt gegeben. Behauptungen über ein Verhalten, das gegen unsere Richtlinien

verstößt – einschließlich, aber nicht beschränkt auf Diskriminierung, Einschüchterung, Belästigung und Vergeltungsmaßnahmen – werden umgehend untersucht. Gegebenenfalls werden angemessene Disziplinarmaßnahmen ergriffen, die bis zur Entlassung reichen können. Wir sorgen zudem für ein Arbeitsumfeld, in dem bekanntes oder vermutetes Fehlverhalten oder Verstöße ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen gemeldet werden können. Beispielsweise gab es im Basisjahr 2022 keine Fälle von Diskriminierung.

Alle Richtlinien und Praktiken in Bezug auf unsere Mitarbeitenden entsprechen grundsätzlich den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften. Wir führen regelmäßig interne und externe Audits durch, um die strikte Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten. Wir respektieren und behandeln jeden Mitarbeitenden fair. Zudem haben wir auch Standardrichtlinien für die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden festgelegt.

4. BESCHÄFTIGUNGSKONDITIONEN UND ZUSATZLEISTUNGEN

Unsere Beschäftigungskonditionen werden regelmäßig zwischen der Geschäftsführung und den gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Abteilungen und Betrieben ausgehandelt und entsprechend angepasst. Sie vereinbaren gemeinsam u.a. Lohnanpassungen, Arbeitszeiten, Lohnzuschläge, Urlaubsansprüche, Sonderzahlungen und weitere Leistungen. Hierzu gehören beispielsweise Firmenkarten, vermögenswirksame Leistungen, Förderung bei der (betrieblichen) Altersvorsorge, flexible Arbeitszeitgestaltung inkl. mobilem Arbeiten (soweit möglich).

Darüber hinaus dürfen sich unsere Mitarbeitenden über die folgenden Zusatzleistungen freuen:

- JobRad-Partnerschaft
- Teamevents
- Stellung und Reinigung von Arbeitskleidung im gewerblichen Bereich
- Corporate Benefits
- Team SCOUT: Mitarbeitende werben Mitarbeitende
- Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Vielfalt der Mitarbeitenden 2022

Geschlecht

Männlich	79 %
Weiblich	21 %

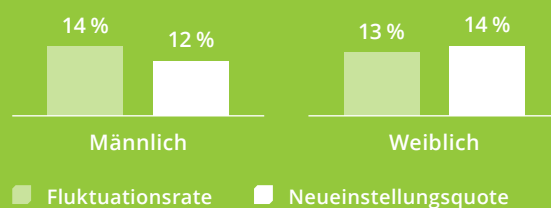
Alter

Unter 30 Jahre	12,7 %
30 bis 50 Jahre	41,6 %
Über 50 Jahre	45,7 %

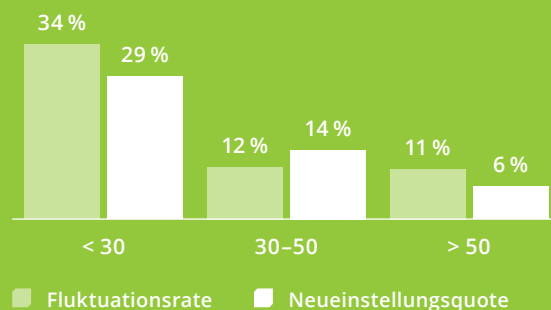
Funktion

Management	5,2 %
Non-Management	94,8 %

Fluktuation und Neueinstellungen (nach Geschlecht)



Fluktuation und Neueinstellungen (nach Alter)



5. AUSBILDUNG UND STUDIUM

Speziell unseren Auszubildenden und Studierenden bieten wir unser sogenanntes „Buddy-Programm“ – für eine erfolgreiche und möglichst sorglose Ausbildungszeit mit optimaler Betreuung. Ebenso finanzielle Unterstützung beim Semesterbeitrag, Übernahme von Druckkosten, sowie Zuschuss bei Exkursionen und Auslandsaufenthalten.

Auch eigens für die Ausbildungs- und Studienzeit erarbeitete Leitfäden helfen unseren Auszubildenden und Studierenden bei der erfolgreichen Absolvierung ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums. Beispielsweise „COACH – Praxisleitfaden zu Ausbildung & Studium“.

6. CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT

Wir setzen uns für Chancengleichheit bei der Beschäftigung ein und haben Verfahren zur Festlegung fairer Standards für die Einstellung und Beschäftigung eingeführt. Dazu veröffentlichen wir vollständige und klare Beschreibungen der Qualifikationen für die zu besetzenden Stellen und die Anforderungen in Bezug auf Wissen, Fähigkeiten und Erfahrung. Desweiteren halten wir uns strikt an alle einschlägigen Gesetze und Vorschriften zum Schutz der Menschenrechte, der Interessen von Frauen und der Vielfalt.

So werden laufend Schulungen zu den Vorschriften und Richtlinien durchgeführt, um eine konsequente Einhaltung zu gewährleisten. Bei Einstellung, Entlohnung, Ausbildung, Beförderung und Vergünstigungen halten wir uns an den Grundsatz der Gleichbehandlung und verbieten strikt jede Form der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der Nationalität, des Geburtsorts, des Familienstands sowie einer schwangeren oder stillenden Frau.

7. WEITERBILDUNG UND SCHOLZ ACADEMY

Wir betrachten unsere Mitarbeitenden als zentrale Erfolgsfaktoren und stellen diese in den Mittelpunkt unserer Strategie der nachhaltigen Entwicklung. Alle Mitarbeitenden haben dabei Stärken und Schwächen, die zur Gesamtleistung des Unternehmens beitragen. Dementsprechend sind wir bestrebt, durch Schulung und Coaching jeweils die bestmögliche Leistung zu entwickeln. Unterstützend erstellen wir regelmäßig einen persönlichen Entwicklungsplan, um zu klären, welche Schritte jede und jeder Einzelne unternehmen muss, um sich zu verbessern.

Übrigens: Unser Ansatz zur persönlichen Entwicklung wurde im Jahr 2022 von unseren Mitarbeitenden durchweg als positiv bewertet.

Um unsere Mitarbeitenden zusätzlich in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen, wurde außerdem auch die hauseigene Scholz Academy ins Leben gerufen. Diese bietet allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, attraktive Weiterbildungsangebote in verschiedenen Themenbereichen zu nutzen, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern und zu vertiefen. Mit Hilfe des Learning Management Systems (LMS), welches eine einfache Durchführung der Kurse ermöglicht, wurden allein im Basisjahr 2022 insgesamt über 100 Weiterbildungskurse angeboten. Im Laufe des Jahres kamen dabei knapp 150 Mitarbeiterschulungsstunden von unserer Scholz Academy und weitere 512 Mitarbeiterstunden für externe Schulungen zusammen. Insgesamt sind das ca. 662 Schulungsstunden (ohne sicherheitsrelevante Schulungsstunden).

8. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

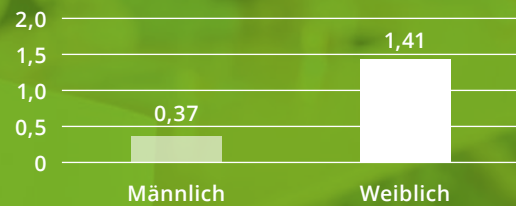
Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und deren Sicherheit am Arbeitsplatz spielen bei uns ebenfalls eine wichtige Rolle. Deshalb werden jährlich Sicherheitsprüfungen durchgeführt, um potenzielle Gefahren zu ermitteln, gefolgt von einer Überprüfung der Richtlinien und Folge- oder Abhilfemaßnahmen.

Wir sind uns außerdem bewusst, dass der Brandschutz ein wichtiger Bestandteil eines erfolgreichen und sicheren Geschäftsbetriebs ist. Daher haben wir einen Brandschutzleitfaden für unsere Mitarbeitenden entwickelt. Da in der Recyclingindustrie immer mehr Brände durch Batterien verursacht werden, wird auch die Brandverhütung immer wichtiger.

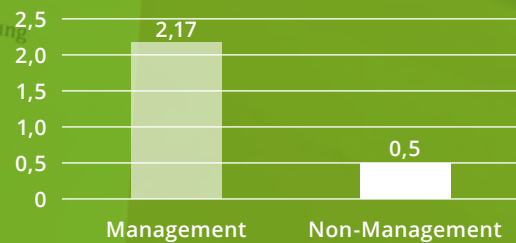
Für den Fall eines Unfalls wird an jedem Arbeitsplatz sichergestellt, dass mindestens eine Person in Erster Hilfe ausgebildet ist, damit kleinere Verletzungen schnell behandelt werden können. Es werden regelmäßige Inspektionen der Anlagen durchgeführt. So beispielsweise auch der Heizungsanlagen. Einerseits um zu prüfen, ob die installierten Verbrennungs-, Rauch- und Lüftungsanlagen noch die Bedingungen für einen sicheren Betrieb der Anlage erfüllen. Andererseits um frühere Inspektionsberichte oder Besprechungsnotizen zu überprüfen und zu verbessern. Und das alles nicht zuletzt, um den Brandschutz und eine sichere Arbeitsumgebung für alle Mitarbeitenden zu gewährleisten.



Durchschnittliche Schulungsstunden (nach Geschlecht)



Durchschnittliche Schulungsstunden (nach Hierarchieebene)



Unfallstatistik 2022

Arbeitsbedingte Todesfälle	0
Arbeitsbedingte Verletzungen	117
Arbeitsbedingte Fehltage	1.729

Darüber hinaus führt das Management der SRG regelmäßig Programme durch um operative Ziele festzulegen und das Risiko physischer und psychischer Belastungen zu beurteilen. Ergänzend dazu haben wir eine Reihe von Maßnahmen zur Vorbeugung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken ergriffen, wie zum Beispiel:

- Erteilung von umfassenden Arbeitsanweisungen
- Einrichtung eines Unfallmanagementsystems, das vorschreibt, dass Arbeitsunfälle und mögliche Risiken zeitnah intern gemeldet werden
- Verbesserung der ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Erstellung von Notfallplänen zur Bewältigung von Notfallsituationen auf der Grundlage der identifizierten Risiken
- Analyse, Bewertung und Überwachung des Umgangs mit chemischen, biologischen oder physikalischen Arbeitsstoffen

Die Arbeitsschutzorganisation orientiert sich dabei an der ISO 45001. Zudem sind unsere Mitarbeitenden an allen Standorten verpflichtet, bei der Arbeit die vorgeschriebene Schutzausrüstung zu tragen. Im Falle einer Beschädigung der Schutzausrüstung wird diese umgehend ersetzt. Um die Ergonomie und die langfristige Gesundheit am Arbeitsplatz zu erhöhen, testen wir derzeit die Bionic-Back-Technologie und untersuchen, inwieweit diese Technologie geeignet ist, über ein Exoskelett die Belastung für den Rücken deutlich zu reduzieren.

9. COVID-19-PRÄVENTION UND -KONTROLLE

Bei der Epidemieprävention und -bekämpfung befolgten wir nicht nur die Richtlinien des Gesundheitsministeriums, sondern setzten auch unsere eigenen organisatorischen Schutzmaßnahmen durch, um die Ausbreitung des Virus an unseren Arbeitsplätzen und in unserer Arbeitsumgebung zu verringern. Unser Krisenteam behielt die sich rasch verändernde Situation stets im Auge, bewertete die jeweils aktuellen sozialen Auswirkungen der Krise im Bereich der öffentlichen Gesundheit und reagierte bei Bedarf zeitnah. Selbstverständlich auch im Basisjahr 2022.

UNTERSTÜTZUNG VON SOZIALEN PROJEKTEN UND PROGRAMMEN

Die SRG hat ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Gesellschaft und reagiert gerne proaktiv. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf sozialen Projekten, die sich mit den Themen Kultur, Bildung oder körperliche Fitness beschäftigen. Im Laufe des Basisjahres 2022 haben wir deshalb insgesamt 35.575 Euro gespendet, um Programme zu unterstützen, die uns am Herzen liegen. Neben den unten aufgeführten Projekten haben wir auch verschiedene andere Programme zur Unterstützung krebskranker Kinder und ihrer Eltern sowie mehrere Feuerwehren mit Spenden bedacht. Nicht zuletzt um sicherzustellen, dass wir der Gesellschaft etwas zurückgeben und gleichzeitig unsere lokalen Gemeinschaften fördern.



LOKALE SPORTPROGRAMME

Wir wissen, wie wichtig es ist, sich fit zu halten und aktiv zu bleiben. Daher leisten wir aus Überzeugung regelmäßige Spendenbeiträge zur Entwicklung von Sportarten wie Fußball, Tennis, Ringen und Handball in den Kommunen unserer Standorte.



SCHULOBSTPROJEKT

Im Basisjahr 2022 unterstützten wir das Schulobstprojekt der Grund- und Werkrealschule in Fichtenberg, bei dem Kinder regelmäßig mit hochwertigem Obst und Gemüse versorgt werden. Das Projekt richtet sich hauptsächlich an Grundschüler, um diese an eine gesunde Ernährung und gesunde Essgewohnheiten heranzuführen.



HILFSGÜTER FÜR ERDBEBEN- GEBIET IN DER TÜRKEI

Als Unternehmen, das soziale Verantwortung seit jeher als zentralen Wert betrachtet, haben wir unser karitatives Engagement auch im Jahr 2023 fortgesetzt. Nach der Erdbebenkatastrophe im Februar 2023 haben wir zeitnah Kontakt mit Hilfsorganisationen der Stadt Aalen aufgenommen, um zunächst den Bedarf im Katastrophengebiet zu klären. Daraufhin haben wir noch im Februar schnellstmöglich mehr als 600 Jacken und Hosen im Wert von 23.700 Euro an die betroffene Region gespendet.



NACHHALTIGER ERFOLG DURCH VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die SRG ist bestrebt, Verbesserungen innerhalb und außerhalb der betrieblichen Grenzen kontinuierlich voranzutreiben. Nur so können wir nachhaltig erfolgreich sein. Damit wir bei der praktischen Umsetzung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung immer auf dem richtigen Weg bleiben, haben wir verschiedene Managementsysteme und einen strengen Verhaltenskodex (Code of Conduct) eingeführt, dessen Richtlinien sowohl intern als auch extern zur Orientierung dienen.

Es liegt in der Verantwortung unserer Lieferanten und aller unserer Geschäftspartner, die entsprechenden Informationen an ihre Mitarbeitenden und Geschäftspartner weiterzugeben, so dass alle Beteiligten die Standards kennen. Neben unseren Richtlinien für die Lieferanten gibt es auch Richtlinien für die SRG selbst, die Vorgaben zu Verhaltensweisen machen sowie Regelungen und Standards vorgeben, an die sich unsere Mitarbeitenden zu halten haben.

Unsere Richtlinien umfassen dabei unsere Erwartungen in den folgenden acht Themenbereichen:

Lieferkettenmanagement

1. RICHTLINIEN FÜR LIEFERANTEN

In unseren Richtlinien sind alle Normen und Vorschriften aufgeführt, die unsere Lieferanten und externen Unternehmen (z. B. Logistik- oder Entsorgungsunternehmen) einhalten müssen. Diese basieren auf nationalen und internationalen Richtlinien und Konventionen wie den Grundsätzen des UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen oder den UN-Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte.

- Allgemeine Grundsätze
- Menschen- und Arbeitsrechte
- Marktverhalten
- Gesundheit und Arbeitssicherheit
- Grundsätze der sozialen Verantwortung
- Mitarbeiterförderung
- Umweltschutz
- Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung

Anzahl aller Lieferanten nach Funktion

Schrottanbieter
10.804

Dienstleister
310



2. EINBINDUNG VON LIEFERANTEN UND STAKEHOLDERN

Eine gute Geschäftsbeziehung zu unseren Lieferanten und Stakeholdern ist für unseren nachhaltigen Erfolg entscheidend. Um diese bestmöglich einzubinden und eine reibungslose Zusammenarbeit zu ermöglichen, bieten wir ihnen bei Bedarf umfassende Unterstützung, Beratung und Service. Dabei stellen wir sicher, dass wir beispielsweise bei Problemen einen Vertreter direkt vor Ort entsenden, der alle aufkommenden Fragen persönlich klären kann. Um ihre Zufriedenheit zu ermitteln, sorgen zudem regelmäßige Bewertungsformulare für wertvolles Feedback.

3. LIEFERANTENBEWERTUNG UND UMWELTFREUNDLICHE BESCHAFFUNG

Vor der Auswahl der Lieferanten wird eine gründliche Bewertung ihrer Geschäftstätigkeit anhand von Terror- und Sanktionslisten durchgeführt. Wir führen zudem Due-Diligence-Prüfungen durch und legen größten Wert darauf, dass unsere Geschäftspartner unsere Richtlinien einhalten (siehe 1.1). Unsere Niederlassungsleiter und unsere Standortleiter stimmen sich deshalb während des Beschaffungsprozesses regelmäßig dazu ab. Das Engagement für Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und die Materialqualität spielen

bei der Auswahl der Lieferanten ebenfalls eine Rolle. Die Nichteinhaltung unserer Standards führt zu Korrekturmaßnahmen bzw. zur Behebung von Mängeln oder zur Beendigung der Partnerschaft.

Marktverhalten

1. ANTIKORRUPTION

Im Umgang mit Geschäftspartnern und staatlichen Institutionen trennen wir die geschäftlichen und persönlichen Interessen strikt voneinander. Handlungen und (Kauf-) Entscheidungen erfolgen frei von sachfremden Erwägungen und persönlichen Interessen. Jegliche Art von Korruption und Manipulation wird nicht akzeptiert.

2. FAIRER WETTBEWERB

Wir achten den fairen und freien Wettbewerb. Daher halten wir die geltenden Gesetze ein, die diesen schützen und fördern. Das gilt insbesondere für die Kartellgesetze. So werden keine wettbewerbswidrigen Absprachen und Vereinbarungen mit Wettbewerbern, Lieferanten, Kunden oder sonstigen Dritten getroffen.



3. DATENSCHUTZ

Ob intern oder extern: Vertrauliche Informationen und Unterlagen dürfen nicht unbefugt an Dritte weitergegeben oder in sonstiger Weise zugänglich gemacht werden. Schützenswerte Daten werden sachgerecht erhoben, verarbeitet, gesichert und gelöscht. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen (EU-DSGVO, BDSG).

Risikomanagement

1. NOTFALLPLANUNG

Wir haben eine Notfallplanung verankert, die auf identifizierten Risiken basiert. Die Bewertung von potenziellen Notfallsituationen führt dazu, dass wir Pläne und Verfahren zur Reaktion auf Notfälle implementieren, um dadurch die Folgen der Ereignisse zu reduzieren. Für eventuell eintretende Ereignisse existiert eine entsprechende Notfallorganisation.

2. BRANDSCHUTZ

Im Rahmen der Notfallvorsorge spielt insbesondere der Brandschutz eine wichtige Rolle. Denn ein Brand im Betrieb kann nicht nur hohe Sachschäden verursachen, sondern auch Menschenleben gefährden. Daher hat die Brandvorbeugung in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert. So werden an allen Standorten in ausreichender Anzahl Löschmittel vorgehalten und diese auch regelmäßig auf Funktionsfähigkeit geprüft. Die Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege ist obligatorisch. Außerdem werden alle Mitarbeitenden regelmäßig über die Vorgehensweise im Fall eines Brandes unterwiesen.

3. UMGANG MIT GEFÄHRSTOFFEN

Wir analysieren, bewerten und überwachen den Umgang mit chemischen, biologischen oder physikalischen Gefahrstoffen lückenlos. Der Einkauf, der Transport, die Lagerung und die Verwendung von derartigen Stoffen ist so organisiert, dass die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden und Kunden zu jeder Zeit gewährleistet werden kann. Die entsprechenden Schutzmaßnahmen sind zwingend einzuhalten.

WEITERE MEILENSTEINE AUF UNSEREM WEG ZU MEHR NACHHALTIGKEIT

Als sinnvolle Ergänzung zu den im vorliegenden Nachhaltigkeitsreport aufgeführten Maßnahmen haben wir bereits die nächsten Meilensteine auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit bis 2025 definiert und teilweise auch schon umgesetzt. Im Folgenden einige ausgewählte Musterbeispiele ...



1. KLIMANEUTRALER STROM AN ALLEN STANDORTEN

Einerseits wird an unseren Standorten immer mehr Strom in Erneuerbaren-Energie-Anlagen erzeugt und in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Andererseits beziehen wir inzwischen bei zusätzlichem Bedarf an allen Standorten grundsätzlich nur noch klimaneutralen Strom und tragen damit zu einer Einsparung von ca. 6.520.144 kg CO₂e pro Jahr gegenüber dem deutschen Strommix bei.



2. KONTINUIERLICHER AUSBAU UNSERER E-LKW-FLOTTE

Offiziell gefördert durch KsNI-Fördermittel (Klimaschonende Nutzfahrzeuge und Infrastruktur) vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr haben wir im Rahmen eines Pilotprojekts an unserem Standort in Erfurt den ersten E-Lkw in Betrieb genommen. Ab Anfang 2024 treiben wir den kontinuierlichen Ausbau unserer E-Lkw-Flotte an weiteren Standorten konsequent voran.



3. SCHIENE BLEIBT BEVORZUGTES TRANSPORTMITTEL

Wir sind stolz darauf, dass wir seit vielen Jahren der größte Kunde der Deutschen Bahn im Frachtbereich sind. Und auch in Zukunft bleibt die Schiene unser bevorzugtes Transportmittel. Dadurch sparen wir jedes Jahr aufs Neue rund 17.500 t CO₂e gegenüber dem alternativen Transport per Lkw und senken damit die Umweltbelastung durch unsere Transporte im Schnitt auf rund 5.000 t CO₂e pro Jahr.

GRI-INHALTSINDEX

Der vorliegende erste Nachhaltigkeitsreport der SRG wurde unter Bezugnahme auf die konsolidierten Standards 2021 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Der jeweilige Report erscheint einmal jährlich und umfasst das komplette Kalenderjahr (vom 01.01. bis 31.12.).

GRI 2: Allgemeine Angaben

Seite 3

1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken
2. Tätigkeiten und Mitarbeitende
3. Unternehmensführung
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken
5. Einbindung von Stakeholdern

GRI 3: Wesentliche Themen

Seite 6

- GRI 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen
- GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen

GRI 300: Umwelt

Seite 10

- GRI 302 Energie
- GRI 305 Emissionen
- GRI 306 Abwasser und Abfall

GRI 400: Soziales

Seite 14

- GRI 401 Beschäftigung
- GRI 403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- GRI 404 Aus- und Weiterbildung
- GRI 405 Diversität und Chancengleichheit
- GRI 406 Nicht-Diskriminierung

GRI 200: Unternehmensführung

Seite 19

- GRI 204 Beschaffungspraktiken
 - GRI 205 Antikorruption
 - GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit
 - GRI 418 Schutz der Kundendaten
-

IMPRESSUM

Scholz Recycling GmbH
Berndt-Ulrich-Scholz-Straße 1
73457 Essingen

Telefon +49 (7365) 84-0
Telefax +49 (7365) 1481
E-Mail info@scholz-recycling.de

Amtsgericht Ulm
Handelsregisternummer HRB 733963
ID-Nr. DE 175 369 200

GESCHÄFTSFÜHRER

Danni Chen
Yulin Liu
Yongming Qin
Jietian Yao

KONTAKTADRESSE DER SCHOLZ RECYCLING GMBH FÜR DEN NACHHALTIGKEITSREPORT

ESG@scholz-recycling.de

KONZEPTION UND REALISATION

ecomBETZ PR GmbH
Goethestraße 115
73525 Schwäbisch Gmünd

BILDNACHWEISE

Scholz Recycling GmbH
Seite 6/7: Monty Rakusen / Getty Images